

**218. J. Herzig und Br. Hofmann:
Bemerkung zur Notiz von N. Waliaschko¹⁾.**

(Eingegangen am 13. März 1909.)

Da es uns fern gelegen ist, das Verdienst Waliaschkos schmälern zu wollen sei nur kurz Folgendes bemerkt.

Daß die Reindarstellung des Trimethyloquercetins und das weitere Behandeln seines Kaliumsalzes mit Dimethylsulfat gegen die direkte Präparation aus Quercetin, wenn es sich nur um die Herstellung von Pentamethyloquercetin handelt, vom praktischen Standpunkte aus einen Umweg darstellt, wird wohl niemand bezweifeln.

Welche Methode die bessere Ausbeute liefert, konnten wir nach der Literatur nicht entscheiden, und wir haben uns daher des Urteils enthalten. Die in der Notiz vorkommenden Angaben (50% der theoretischen Ausbeute an Trimethyloquercetin und die fast quantitative Überführung in Pentamethyloquercetin) sind, wir müssen dies betonen, neu und konnten uns nicht bekannt sein. Möglicherweise kommen sie in der von Waliaschko zitierten Magister-Dissertation (Charkow 1903) vor; in der Arbeit, welche im Archiv d. Pharm. **242**, 242 [1904] erschienen ist, sind sie jedenfalls nicht zu finden.

Wien. I. chem. Univ. Labor.

219. A. Reclaire: Beiträge zur Kenntnis der Hydrazone der Zuckerarten (Nachtrag zu einer früheren Abhandlung)²⁾.

(Eingegangen am 18. März 1909.)

Seit dem Erscheinen der ersten Abhandlung ist es mir gelungen, das
 Xylose-*o*-nitrophenylhydrazon
 darzustellen. Es krystallisierte bei Winterkälte aus und bildete nach der Reinigung aus Methylalkohol darin leicht lösliche, lange, rote Nadeln vom Schmp. 123°.

$C_{11}H_{15}O_6N_3$. Ber. N 14.77. Gef. N 14.78.

Bei einem wiederholten Versuch, Sorbose-nitrophenylhydrazone darzustellen, bekam ich das

Sorbose-*o*-nitrophenylsazon

als dunkelrotes Pulver vom Schmp. 211—212° (durch Auskochen mit Äthylalkohol gereinigt).

$C_{18}H_{22}O_8N_6$. Ber. N 18.71. Gef. N 18.59.

Hr. Blanksma war so freundlich mich auf eine von mir übersehene, von ihm und Alberda van Ekenstein veröffentlichte Abhandlung³⁾ aufmerksam

¹⁾ Diese Berichte **42**, 726 [1909].

²⁾ Diese Berichte **41**, 3665 [1908].

³⁾ Rec. trav. chim. **24**, 38 [1905].